

Wissenschaftliche Kurzinformationen aus der Implantologie

Einfluss von Fluoriden auf die Titankorrosion in der Mundhöhle.

Noguti J, de Oliveira F, Peres RC, Renno AC, Ribeiro DA.

Institut für Pathologie, Medizinische Hochschule Paulista, Federal University of São Paulo, UNIFESP, Santos, SP, Brasilien.

Biometals. 2012 Jul 27. [Epub ahead of print]

Titan ist für seine hervorragende Biokompatibilität als Folge seiner Stabilität gegenüber Oxidationsvorgängen und seiner gegenüber anderen Metallen niedrigen Allergenität bekannt.

Fluoride sind als gezieltes und effektives Karies-Prophylaktikum weit verbreitet, und ihre systemische Gabe wurde in großem Stil in den letzten Jahrzehnten empfohlen. Allerdings haben hohe Fluorid-Konzentrationen Einfluss auf die Korrosionsbeständigkeit von Titan.

Der Zweck dieses Artikels ist es, die aktuellen Daten der letzten 5 Jahre über den Einfluss von Fluoriden auf oxidative Titanprozesse zusammenzufassen. Die erhobenen Daten belegen den schädlichen Effekt hoher Fluorid-Konzentrationen sowie von niedrigen pH-Werten in der Mundhöhle. Diese Eigenschaften sollten bei prophylaktische Maßnahmen bei Patienten mit Titan-Implantaten oder anderem titanbasierten Zahnersatz berücksichtigt werden.

Letzte Aktualisierung am Montag, 27. August 2012

[Wirkung von Bakterien der Mundhöhle auf die mechanischen Eigenschaften von Titan-Implantaten](#)
[Die Bedeutung von Pflanzenöl \(Paranuß-Öl\) und Mineralöl \(Vaselineöl\) auf die Reduktion oraler Biofilme.](#)
[Bakteriämie infolge von Zahnimplantationen](#)
[Die mechanische Verankerung und periimplantäre Knochenbildung von oberflächenmodifizierter Zirkonoxidkeramik bei Mischweinen](#)
[Der Effekt der Chloridbeschichtung anodisierter Titanoberflächen gegen orale Mikroorganismen](#)